Workshop Filzen:

Im Prinzip verwende ich 2 Wege an für die Herstellung der Tiere

- 1. Weg: Es wird ein kompakter Klumpen gefilzt, von der dann in die entsprechende Form gebracht wird. Dieses Verfahren wende ich bei den Bären und den Affen an. Manche Tiere, wie z.B. die Teddys werden aus einzelnen nach dem Verfahren gefilzten Teilen zusammengesetzt.
- 2. Weg: Ich forme das Tier lose aus der ungefilzten Wolle vor, die ich dann durch das Filzen verdichte. Dieses Verfahren wende ich bei den Eichhörnchen, den Skunks und den Giraffen an.

Filzen muss man sich generell so vorstellen, dass man dadurch, dass die Nadel welche Widerhaken hat durch das Material gezogen wird, dieses sich verhakt und immer dichter und fester wird. Oft hilft es, wenn man sich vorstellt die losen Fäden die außen sind mit der Nadel in den Klumpen reinzustopfen.

Vorsicht mit den Fingen, versucht die Teile so zu halten, das die Fingernägel in Richtung Nadelzeigen, nicht die Kuppen.

Wichtig:

Die Fasern sollen sich im Werkstück verfilzen, also

- ! Die Nadel nicht unnötig weit herausziehen, nur immer knapp aus dem zu filzenden Teil
- ! Die Nadel nicht durch das Teil in die Unterlage stechen, sondern versuchen ungefähr bis zur Mitte des Werkstücks zu stechen.
- ! Wenn wir keinen Teppich herstellen wollen, müssen wir in 3-D denken, das Werkstück also von allen Seiten bearbeiten.

Es hilft im Kopf die Vorstellung zu haben, das man die Fasern die außen sind in das Werkstück hineinstopft.

Nun zur Robbe:

In der Tüte ist ein Klumpen Wolle, der schon grob vorgefilzt ist, und genügend Filzwolle, um eine weitere Robbe zu fertigen. **Ein drittel der Menge muss für die Beine abgezweigt werden.**

.Wir nehmen von der ungefilzten Wolle einen Teil, der ungefähr so groß ist wie ein Hühnerei. Den legen wir auf den Schwamm, halten ihn mit der einen Hand fest und stechen mit der Nadel in diese Wolle. Wir versuchen nicht durch die Wolle in den Schwamm zu stechen (passiert aber trotzdem). Wir drehen das Teil hin und her und versuchen von allen Seiten gleichmäßig hineinzustechen. Wichtig immer drehen, sonst wird es ein Teppich und kein Ei.

Mit der einen Hand zusammen drücken, mit der anderen stechen. Nach 100 Stichen

1. Mit der einen Hand zusammen drücken, mit der anderen stechen. Es soll eine Art Tropfen entstehen



2. Die Spitze wird nun umgeknickt und platt gefilzt. Das werden die hinteren Flossen.



3. Nun das flache Teil einschneiden, etwas auseinanderziehen und schön verfestigen. Dabei die Flossen abrunden.



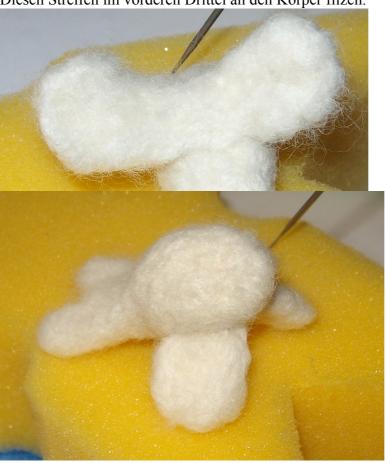
4. Nun das ganze, in dem von allen Seiten eingestochen wird komprimieren, damit das Teil kleiner wird.



5. einen kleinen Streifen filzen, der für die Vorderflossen benötigt wird.



6. Diesen Streifen im vorderen Drittel an den Körper filzen.



7. Mit einer Schere etwas in Form schneiden und Augen und Nase aufmalen (oder die Glasaugen einsetzen)



8. Wenn Glasaugen eingesetzt werden sollen, Löcher für die Augen bohren, diese Löcher mit der Schere erweitern und die Glasaugen einsetzen



9. Eine Glasperle als Nase aufkleben (nur eine kleine Vertiefung mit der Schere schneiden, und mit Garn Barthaare durch die Schnauze ziehen.

